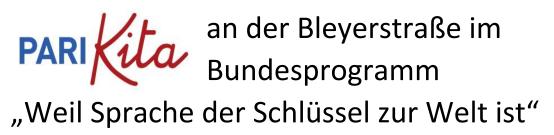




Weiterentwickelte Sprachkonzeption der



(Ergänzung zur Gesamtkonzeption der Kindertagesstätte an der Bleyerstraße)

Zur Kita gehören:

der Kindergarten "Regenbogen" und die Kinderkrippe "Sonnenschein"





Vorwort

Unsere Kita ist bunt. Klingt das nicht schön?

Viele Familien, Kinder und pädagogische Fachkräfte aus verschiedenen Teilen der Welt sind unter unserem Dach vereint.

Dementsprechend vielfältig sind die Sprachen, die Kulturen, Traditionen, Werte und Interessen.

Hierbei wird unsere Kindertagestätte im Münchner Stadtteil Sendling von den paritätischen Leitlinien der Offenheit, Vielfalt und Toleranz getragen.

Da wir eng mit dem "Haus für Mutter und Kind" zusammenarbeiten, besuchen viele mehrsprachig aufwachsende Kinder unsere Einrichtung.

Doch auch aus dem Stadtbezirk kommen viele Kinder, die mit einer oder mehreren Fremdsprachen aufwachsen. Zurzeit beträgt der Anteil der mehrsprachigen Familien in unserer Kita ca. 55%.

Jedes Kind soll die gleichen Chancen und Möglichkeiten bekommen, sich zu verständigen, zu lernen, Bildungsmöglichkeiten zu erhalten und sich angenommen, wertgeschätzt und geborgen zu fühlen.

Jede Familie soll wertschätzend und vertrauensvoll wahrgenommen, begleitet und unterstützt werden.

Von 2012- 2015 beteiligten wir uns am Bundesprogramm Frühe Chancen "Schwerpunkt –Kitas: Sprache und Integration".

Seit dem 01.01.2016 nehmen wir am Bundesprogramm "Sprach- Kitas: **Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist"** teil.

Der Themenschwerunkt der sprachlichen Bildung wurde in diesem Programm um die wichtigen Themen **Inklusion** und **Zusammenarbeit mit den Familien** erweitert.

Mit dem Start des Bundesprogramms im Januar 2016 wurden bundesweit rund 7.000 Kindertageseinrichtungen gefördert. Dafür stellt der Bund jährlich bis zu 100 Millionen Euro für die Umsetzung des Programms zur Verfügung.

Inzwischen profitieren fast 500.000 Kinder und Familien von diesem Programm.





Das Bundesprogramm stellt die finanziellen Mittel zur Verfügung für:

- > eine zusätzliche Fachkraft für 19,5 Stunden in der Kita
- eine zusätzliche Fachberatung für Qualifikation und Begleitung des Programms
- die Zusammenarbeit der Fachkraft mit der Leitung (Tandem)

Die Rolle und Funktion der zusätzlichen Fachkraft:

Die zusätzliche Fachkraft wird von einer zusätzlichen Fachberatung regelmäßig in Fortbildungen und Arbeitskreisen qualifiziert und gibt dieses Wissen an das Team weiter, berät und unterstützt fachlich. Sie eignet sich regelmäßig eigenständig neues Fachwissen an.

Gemeinsam mit der Leitung (Tandem) organisiert sie den fachlich-pädagogischen Austausch im Team. Dabei orientieren sie sich an den Bedürfnissen aller (Kinder, Eltern, Familien, Team, Träger)

Die zusätzliche Fachkraft initiiert Sprachteams und Fortbildungen zu den Themen des Programms. Dafür erstellt sie Angebote zu vielseitigen Themen in den Bereichen Sprache, Pädagogik und Entwicklung. Sie erweitert die Materialausstattung in Zusammenarbeit mit dem Team und der Leitung z.B. bei Fachliteratur, Kinderbüchern und benötigten Zusatzmaterialien.

Für die zusätzliche Fachkraft ist es wichtig, dass sie sich immer wieder ein umfassendes Bild von der pädagogischen Praxis macht um die Qualität mit dem Team anzupassen, zu stärken und zu festigen.

"In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst!"

Augustinus Aurelius

Die zusätzliche Fachkraft für die "Kita an der Bleyerstraße" hat in den letzten zwei Jahren aus eigener Initiative eine Zusatzausbildung zur "Fachkraft für elementarpädagogische Sprachförderung" absolviert um für diese anspruchsvolle Aufgabe gut gerüstet zu sein.





"Wer kein Ziel hat, dem nützen dreitausend Wege nichts."

(Chinesisches Sprichwort)

Ziele des Bundesprogramms:

- ➤ Den Spracherwerb, als eine der wichtigsten Grundlagen für die ganzheitliche Entwicklung der Kinder nachhaltig zu stärken.
- Für **alle** Kinder den Zugang zur Bildung zu ermöglichen.
- Kinder und Familien mit einem besonderen sprachlichen Förderbedarf zu unterstützen.
- Die p\u00e4dagogische Qualit\u00e4t zu erh\u00f6hen und zu festigen.
- ➤ Die erfolgreiche Bildungsarbeit fortzuführen, inhaltlich und strukturell weiter zu entwickeln.

Ziele für unser Team:

- ➤ Wir achten vor allem auf unser eigenes pädagogisches Verhalten, überprüfen, reflektieren und passen Bedingungen an.
- Wir stärken und festigen bisher Erreichtes und geben es an alle im Team weiter.
- Wir stärken den Spracherwerb und die Sprachentwicklung aller Kinder feinfühlig und individuell.
- Wir verbessern unser Bildungsangebot qualitativ nachhaltig, systematisch und ganzheitlich. (siehe Gesamtkonzeption Punkt 2.4.- 2.10)
- Wir hinterfragen mit inklusiver P\u00e4dagogik Vorurteile, Diskriminierung und Benachteiligungen.
- Wir stoßen mit neuen Methoden und p\u00e4dagogischen Mitteln Teamprozesse an.
- Wir machen Erfolge für alle sichtbar.
- Wir nutzen Möglichkeiten zur Qualifizierung und zu vielfältigen Kontakten.
- Wertvolle "Werkzeuge" wie Beobachtung und Dokumentation werden von uns noch mehr in den Mittelpunkt gestellt.
- Die Möglichkeit der Entwicklungsdokumentation mit Hilfe von Videographie (kurze Aufnahmen mit der Video Kamera), unter dem Aspekt "Hilf mir, es selbst zu tun!", wollen wir verstärkt nutzen.
- ➤ Die Stärken und wertvolle Wissensressourcen aller Teammitglieder werden eingebunden.





Wir als Sprachkita- Team sagen:



Ziele für die Kinder:

- Im gesamten Tagesablauf nutzen wir Möglichkeiten für die Kinder Sprache zu erleben und spielerisch zu erlernen.
- Wir wollen mit der Stärkung der Sprache eine wesentliche Grundlage für die Entwicklung der Persönlichkeit und sozialer Beziehungen schaffen.
- ➤ Die Kinder werden dabei unterstützt, ihren Lebensweg selbstbestimmt, eigenständig und aktiv gestalten zu können.
- Wir wollen sie befähigen mit Sprache Wissen zu erwerben, Kontakte zu anderen aufzubauen und Zusammenhänge der Welt erkennen zu können.
- Die individuelle Entwicklung, Interessen und Bedürfnisse der Kinder stehen dabei im Vordergrund.
- Vor allem mehrsprachig aufwachsende Kinder brauchen unsere Unterstützung um die bestmöglichen Bildungsvoraussetzungen zu bekommen.

"Sprachliche Fähigkeiten haben einen großen Einfluss darauf, wie gut Kinder in der Kita oder in der Schule lernen. Nicht alle Kinder haben gleich gute Startbedingungen. Aber alle Kinder müssen von guten Bildungsangeboten profitieren – von Anfang an. Sprachentwicklung beginnt früh. Was gibt es also Besseres, als schon in der Kita mit frühkindlicher Bildung zu beginnen und dabei die Sprache ins Zentrum zu rücken? Spielerisch und kindgerecht."





Wir unterstützen den natürlichen Spracherwerb durch ansprechende, systematische Angebote und die Gestaltung sprachanregender Räume im Alltag:

- > Sehr wichtig ist uns, das unmittelbare Umfeld der Kinder ihren Bedürfnissen anzupassen um Sprache für sie greif-und erlebbar zu machen.
- ➤ Dafür sind tägliche Beobachtungen von Situationen und altersgerechten Entwicklungsschritten der Kinder wertvoll und grundlegende Voraussetzung.
- > So können wir die Räume regelmäßig so umgestalten, dass wieder neue Erlebnisinseln geschaffen werden und jeder Tag ein Sprachlerntag wird.
- Wir verankern den täglichen Morgenkreis, das Musizieren, die Handpuppen, die Bewegungs- und Naturangebote fest zur Stärkung der Sprache.
- ➤ Unser Projekt "Mahlzeiten als Sprach und Lernort" verbindet viele Möglichkeiten für die Kinder, Sprache mit allen Sinne zu erleben. Zum Beispiel beim Kochen und Backen, Einkäufen von Lebensmitteln oder dem Selbst- Tischdecken.
- Durch den Aufbau eines eigenen Gartens mit Kräutern und verschiedenen Pflanzen wird die Sprache der Kinder durch den Natur-Jahreskreislauf begleitet.
- Wir binden dazu die Lehren des Pfarrer Kneipp ein.









- ➤ Bei allen Aktivitäten haben die Kinder die Möglichkeit sich zu beteiligen und Veränderungen zu bewirken (Partizipation).
- > Sehr wichtig sind uns feinfühlige Begleitungen in neuen Situationen- vor allem bei der Eingewöhnung neuer Kinder und die Gestaltung der Übergänge dorthin.(Transitionen)
- > "Übergänge feinfühlig begleiten" ist dafür unser neues pädagogisches Jahresthema.
- Wir stärken die Sprache der Kinder außerdem in Kreativangeboten, Sport und Bewegung, Montessori Angeboten sowie beim Experimentieren.





Die sprachliche Bildung wird durch Angebote im Bereich Litracy (Lesefreude, Schriftsprache und Medienkompetenz) unterstützt.

- Vor allem mehrsprachig aufwachsende Kinder und Familien sollen durch Ideen und Projekte gestärkt werden.
- Wir nutzen dafür unter anderem unsere hauseigene Kinderbibliothek für tägliches Vorlesen.



- Diese befindet sich, mit der aktiven Unterstützung durch die Eltern, im weiteren Ausbau.
- Durch Kooperation mit der städtischen Kinderbibliothek und deren regelmäßige Besuche mit den Kindern, soll das Verständnis für Bücher und Medien bei Kindern und Eltern gestärkt werden.
- Um das Vorlesen in den Alltag zu integrieren, werden die Bücherangebote in den Gruppen regelmäßig erneuert und thematischen Schwerpunkten angepasst. (Jahreszeiten, Natur, Tiere, Feste, Märchen)
- Wir integrieren "Schreibwerkstätten" machen so für die Kinder Schrift-und Schreibmöglichkeiten erlebbar.
- Wir nutzen umfangreiche Mittel z.B. Geschichtensäckchen, Klanggeschichten, Bild-Erzähltheater (Kamishibai) und digitale Medien.





"Da Eltern Expertinnen und Experten der Entwicklung ihrer Kinder sind, spielt die verantwortungsvolle Zusammenarbeit mit Familien auch im Bundesprogramm eine wichtige Rolle. Dabei wird Vielfalt wertgeschätzt und reflektiert."

Dr. Franziska Giffay

Ziele für die Familien:

- Unser wichtigstes Anliegen ist es, durch eine offene, wertschätzende und feinfühlige Willkommenskultur Vertrauen zu schaffen.
- > Wir wollen die Eltern und Familien respektvoll stärken und unterstützen.
- > Es werden Mitsprache- und Mitgestaltungsmöglichkeiten angeboten.
- Wir bieten regelmäßig Beratungsgespräche, Entwicklungsgespräche und Elternnachmittage sowie Familiencafes für die Eltern an.
- Wir geben den Eltern einen transparenten Einblick in den Alltag der Kinder durch "Sprechende Wände" (Bilddokumentationen in Kinderhöhe) und Hospitationsmöglichkeiten.
- Pädagogische Themen werden regelmäßig mit umfangreichen Bildinformationen/ Themenwänden für die Eltern gestaltet.
- Unterstützt werden wir durch die Mitarbeit und Mitgestaltung des Elternbeirates.
- Wir wollen dafür möglichst viele Eltern aus dem "Haus für Mutter und Kind" gewinnen.
- Das Thema "Beschwerdekultur" ist dabei ein wichtiger Schwerpunkt.
- Eltern bekommen durch die Elternbefragung des Paritätischen und einen Beschwerdebriefkasten die Möglichkeit zur Mitbestimmung und Beteiligung.
- Wir wollen Beteiligungsmöglichkeiten an Vorlesenachmittagen, Wochen der Musik, Organisation von Buchausstellungen verstärkt anbieten.
- Wir wollen auch in Zukunft digitale und telefonische Möglichkeiten zum Austausch und zur Stärkung für schwierige Situationen geben. (Corona)









Unsere Kita ist bunt!

Als Kita mit einem überdurchschnittlichen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund und einer intensiven Zusammenarbeit mit dem Haus für "Mutter und Kind", sind Vielfalt und Verschiedenheit eine Bereicherung des Kita- Alltags. Diesen Wert erkennen wir und nutzen ihn intensiv.

Mit unserer **Inklusiven Pädagogik** und Haltung, Offenheit, Toleranz und Interesse gegenüber anderer Lebenswelten unserer Kinder und Familien geben wir allen die Möglichkeit sich gleich gut zu entwickeln.

Die Sprache bzw. mehrere Sprachen sind dabei ein wichtiger Bestandteil, diese ist ein sich ständig verändernder Prozess, mit dem wir uns konstruktiv auseinandersetzen. Vielfalt und Einbeziehung der Familiensprache eröffnen umfangreiche Sprachanlässe in allen Alltagsbereichen.

Ziele für gelingende Inklusion:

- Wir wollen uns mit diesem, sich ständig verändernden Prozess, kritisch auseinandersetzen und unsere Haltungen, Werte und Einstellungen überprüfen. (siehe Gesamtkonzeption Punkt.2.10).
- ➤ Unser Schutzkonzept und die Einbeziehung der Kinderrechte sind wichtige Instrumente, welche fest verankert sind und ständig überprüft werden.
- ➤ Die Stärkung der Sprache mehrsprachig aufwachsender Kinder für gelingende Entwicklungsprozesse, Lern- und Teilhabemöglichkeiten ist uns wichtig.
- Wir sehen Mehrsprachigkeit als wertvollen "Schatz" für jedes Kind.
- Wir wollen den Kindern und Eltern mit mehrsprachigen Büchern, Musik und Literatur Freude an Sprache vermitteln.
- Wir überprüfen zielgerichtet die barrierefreie Gestaltung der Räume, um allen Kindern, und Eltern Möglichkeiten zur Beteiligung zu geben.
- Wir wollen den Eltern verstärkt die Möglichkeit des Austauschs und der Vernetzung durch interkulturelle Cafes, Interkulturelle Tage und Beteiligungen am Kita Alltag geben. (z.B durch die Gestaltung von landestypischen Mahlzeiten und Speisen)
- Wir wollen auch in Zukunft Informationen für alle Eltern in verschiedenen Sprachen anbieten, sie ermutigen sich zu beteiligen.
- ➤ Die Zusammenarbeit mit dem Haus für "Mutter und Kind", den Sozialpädagogen, sozialen Diensten und Vereinen sind weiterhin eine wichtige Unterstützung für alle.





Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass sich Kinder in den ersten drei Lebensjahren Wortschatz und Grammatik viel leichter und schneller aneignen als in späteren Jahren- und das ganz spielerisch und eingebunden im Alltag. Deshalb ist dieses **nachhaltige** Programm eine Chance und ein großes Potential für alle.

"Nachhaltig lernen kann man nur dann etwas, wenn es emotional aufgeladen ist, also Freude macht."

Prof. Dr. Gerald Hüther

Wann lernen Kinder mit Freude?

Wenn sie eigenständig Dinge ausprobieren dürfen, selbstwirksam und trotzdem sicher und behütet lernen können. Wenn ihre individuellen Bedürfnisse gesehen und respektiert werden. Und natürlich, wenn sie sich wohl fühlen, weil es gute vertrauensvolle Beziehungen, einen feinfühligen, liebevollen Umgang und professionelle Tagesstrukturen gibt.

Wann lernt jeder vom Team gern?

Wenn wir eine angenehme Teamatmosphäre haben, mit gutem Austausch, respektvollem Umgang und kompetentem pädagogischem Verhalten. Wenn es Weiterbildungsmöglichkeiten gibt und die Stärken des Einzelnen zum Tragen kommen. Natürlich brauchen wir dafür eine kompetente Leitung als Ansprechpartner, die auch die Bedürfnisse des Teams sieht.

Und die Eltern und Familien?

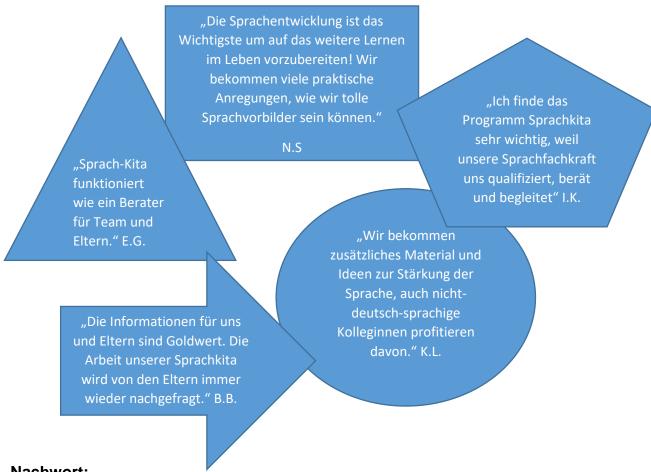
Auch sie lernen und wachsen mit und an ihren Kindern und mit uns, wenn es eine Willkommenskultur gibt, wir auf sie und die jeweiligen Bedürfnisse eingehen, Traditionen achten und verstehen, sie uns vertrauen und professionelles pädagogisches Verhalten in der Betreuung ihrer Kinder erleben.

•





Stimmen aus dem Team zum Bundesprogramm "Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist"



Nachwort:

Die Konzeption für das Bundesprogramm "Weil Sprache der Schlüssel zu Welt ist" wird von uns regelmäßig überarbeitet und den Strukturen und Bedürfnissen in der Kita angepasst. Denn nur dann kann das Programm erfolgreich fortgeführt und die Bildungs- und Sprachmöglichkeiten für alle Kinder und Familien optimal genutzt werden.

"Überraschen wir uns damit, was wir können"

Dr. Angela Merkel





Quellen:

- ➤ Konzeption der Kindertagesstätte an der Bleyerstraße
- "Sprache ist ein Schatz"
- ➤ Bilder....Simone Suchowski

Impressum:

"Paritätische Kindertagesstätte an der Bleyerstraße"

TB Kinderkrippe Sonnenschein TB Kindergarten Regenbogen

Bleyerstraße 6a Bleyerstraße 6b

81371 München 81371 München

www.sonnenschein.paritaet-bayern.de www.regenbogen.paritaet-bayern.de

Leitung: Sylke Bohr stellv. Leitung Lucie Alizada

(Zuständig für den TB Kindergarten)

Zusätzliche Fachkraft im Bundesprogramm "Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" und Fachkraft für elementarpädagogische Sprachförderung

Simone Suchowski

Konzeption erstellt: Dezember 2018

Überarbeitet: Februar 2022

V.i.S.d.P.

Gemeinnützige Paritätische Kindertagesbetreuung GmbH Süd

Charles-de-Gaulle-Straße 4

81737 München

Raymond Walke

Geschäftsführung

www.kitas.paritaet-bayern.de